

Die Zusammensetzung des Strompreises

Der Strompreis setzt sich aus einer Vielzahl an Bestandteilen zusammen, die sich grob in die folgenden drei Kategorien unterscheiden lassen:



1. Steuern, Abgaben und Umlagen,
2. Netzentgelte
3. der Energiepreis

Im Artikel [Strompreise für Unternehmen](#) haben wir die aktuelle Entwicklung des Strompreises sowie eine Prognose zur Strompreisentwicklung zusammengefasst.

Sinn und Zweck der Umlagen und Entgelte

Grundsätzlich erfüllen die Strom-Umlagen und Entgelte einen

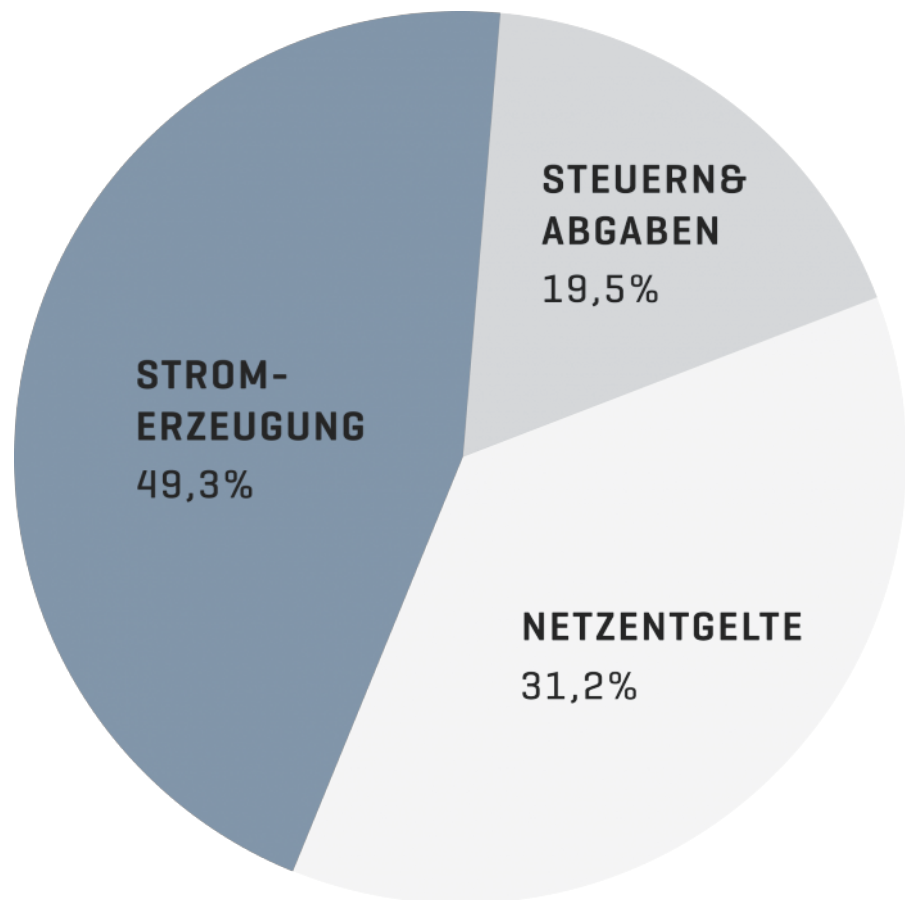
einfachen Zweck: Sie sorgen für eine Finanzierung der Energiewende und allgemein der Infrastruktur der Energiewirtschaft.

Umlagen, Netzentgelte und reiner Energiepreis

Die Abbildung verdeutlicht die verschiedenen Bestandteile und ihren jeweiligen Anteil am Strompreis.

Die Umlagen und Netzentgelte machen aktuell knapp 51 Prozent des Strompreises aus.

Der reine Energiepreis hingegen hat einen Anteil von circa 49 Prozent am Strompreis. Dieser setzt sich aus Beschaffungs- und Energiekosten zusammen.



Bestandteile und Anteil am Strompreis (2024, für Gewerbe und Unternehmen in Deutschland)

Konzessionsabgabe, Offshore-Haftungsumlage

Zentrale Bestandteile des Strompreises sind etwa die Konzessionsabgabe oder die Offshore-Haftungsumlage.

Die Offshore-Haftungsumlage gleicht einer Vollkasko-Versicherung der Netzbetreiber gegen Schäden der Offshore-Leitungen.

Die Konzessionsabgabe dagegen ist eine Art Wegegeld für die Nutzung von öffentlichem Grund bzw. von Vorort verlegten Leitungen für die Energieversorgung.

Detaillierte Informationen sowie die aktuellen Höhen der Umlagen haben wir in unserem Artikel [„Stromumlage: Aktuelle Umlagen und Abgaben im Überblick“](#) zusammengestellt.

EEG-Umlage

Die [EEG-Umlage](#) war lange Zeit einer der zentralen Bestandteile des Strompreises, wurde jedoch mit 01.01.2023 abgeschafft, wodurch der Anteil der Abgaben und Umlagen recht deutlich gefallen ist.

Netzentgelte

Neben den Umlagen stellen die [Netzentgelte](#) einen weiteren großen Kostenfaktor am Strompreis dar.

In Bezug auf die Netzentgelte muss zwischen den Übertragungsnetzbetreibern und den Verteilernetzbetreibern als [Akteure am Strommarkt](#) unterschieden werden.

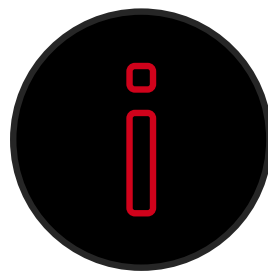
Während die Netzentgelte der Übertragungsnetzbetreiber seit 2023 vereinheitlicht sind, weichen die erhobenen Entgelte der Verteilernetzbetreiber in Deutschland je nach Region stark ab. Vereinfacht gesagt: Je höher die Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der Netze in bestimmten Regionen, desto höher sind auch die erhobenen Netzentgelte in diesen Regionen.

Der Energiepreis

Gut 49% des Strompreises entfallen für die Stromerzeugung und den Vertrieb. Dieser Bestandteil fließt an die Stromerzeuger.

Die gestiegenen Kosten für die Stromerzeugung, vor allem bedingt durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, haben diesen Preisbestandteil in den letzten Jahren deutlich ansteigen lassen. 2019 lag der Anteil gerade einmal bei 23,6%.

Die Stromerzeuger können diesen Preisbestandteil in Teilen durch eine geschickte Einkaufspolitik an der Strombörse beeinflussen.



Schon gewusst?

Wir beobachten die Entwicklungen auf den Großhandelsmarkt für Strom ständig und können dadurch schnell reagieren. Mit dem Ziel für unsere Kunden Preise unterhalb des Marktdurchschnitts zu erzielen.

Einsparungspotenziale für Unternehmen

Während einige der Strompreisbestandteile kaum beeinflussbar sind, kann durch eine intelligente Analyse und Optimierung auf die Höhe der einzelnen Positionen Einfluss genommen werden.

Zum Beispiel durch „Kosteneinsparung durch Begrenzung elektrischer Spitzenlast (Peak Shaving)“.